

Der Herbst: Aktivität mit einem Gedicht

- Ziel:** Es geht darum das durchgenommene Gedicht frei und vielfältig anzuwenden und ein Rollenspiel in Gang zu setzen.
- Dauer:** ca. 45 bis 60 Minuten inkl. Text lesen, je nach Einsatz von Varianten.
- Niveau:** Mittelstufe bis Konversationskurs.
- Material:** Text, Buntstifte / Wachsmalkreide und DIN A4 Blätter



Sprachkursteilnehmerinnen während der Aktivität bei Vive

1. Schritt : Aufwärmung

Durch den Raum gehen, dabei Assoziationen mit dem Herbst auftauchen lassen, innerlich sagen, vor sich hin flüstern, anderen beim Vorbeigehen sagen..

2. Schritt: Aufwärmung

Stehkreis. Jeder sagt die wichtigste Assoziation.

3. Schritt: Gedicht lernen (in jeder Sprache gibt es schöne Gedichte über den Herbst – siehe unten. Oder Sie nehmen einen Textabschnitt über den Herbst aus einem Buch)

Sie sprechen einmal das Gedicht. Dann ein zweites Mal mit Übersetzung.

Das Gedicht gemeinsam sagen / lernen. Verschiedene Intonationen ausprobieren.

Kleingruppen oder Paare bilden: Gedicht in Stücken aufsagen. Diverse Gefühle ausprobieren.

4. Schritt: Assoziationen zum Gedicht

Augen schließen. Sie sagen das Gedicht noch mal auf. TN sollen Bilder / Eindrücke dazu kommen lassen.

5. Schritt: Gedicht darstellen (Zeichnung, Gruppendarstellung)

Leere Blätter verteilen. TN zeichnen Impressionen zum Gedicht, fügen ev. Wörter, Sätze hinzu. Jeder TN stellt seine Zeichnung der Gruppe vor. Text vom Gedicht den TN geben.

Erweiterungsmöglichkeit: TN stellen das Gedicht in Kleingruppen der Großgruppe dar (10 Minuten Vorbereitung)

Weitere Aktivitäten:

Positive / Negative Haltung zum Herbst

1. Schritt: Aufwärmung

Durch den Raum gehen. Positive Assoziationen kommen lassen, innerlich sagen, flüstern, beim Vorbeigehen anderen sagen. Das gleiche mit den negativen Assoziationen.



2. Schritt: Pro- Contra

2 Gruppen bilden: Pro und Contra Herbst. Argumente sammeln. Nach einer Minute sind alle in der Untergruppe Echo von der jeweiligen Person, die ein Argument spricht.

3. Schritt: Begegnung

TN aus jeder Untergruppe stellen sich hintereinander (siehe Abb.)



TN 1 oder TN 2 fängt mit Argument/ an. Sein Gegenüber reagiert. Je nachdem, kann ein kurzes Gespräch entstehen. Will der hintere TN etwas sagen, kann er auf die Schulter des Vordermanns klopfen, der dann nach hinten geht. Sie klopfen auf das Tamburin, um TN 1 und TN 2 auszutauschen. Die zwei gehen nach hinten und die zwei nächsten rücken vor.

Es ist wichtig die Begegnungen kurz zu halten, damit die Gespräche nicht zäh und mühsam werden.

Aktivität aus einer Fortbildung mit Martine Bordes (mit Zusatzaktivitäten von Brigitte Calenge) – 06. Dezember 03

Kurze Herbstgedichte findest du in Hülle und Fülle im Internet. Hier ein Beispiel:

*Herbstspiel****Gold und bunt******Süss und sauer******Hell und dunkel******Warm und kalt******Regen und Sonne ...******Herbst du bunter Kerl,******lebendig und doch alt.******- © Monika Minder -***

Französisches Gedicht : L'automne

Il pleut des feuilles jaunes

il pleut des feuilles rouges

l'été va s'endormir

et l'hiver va venir

sur la pointe de ses souliers gelés

Anne-Marie Chapouton



Vive